

Betreff:
Projekt „Übergangswohnungen“ als Alternative zur Kurzzeitpflege

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
19.05.2026

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Status
Ausschuss für Soziales und Gesundheit (zur Beantwortung)	02.06.2026	Ö

Sachverhalt:

Nach der Entlassung aus dem Krankenhaus sind viele – gerade betagte – Patientinnen und Patienten weiterhin pflegebedürftig und benötigen daher eine geeignete Unterbringung. Um eine Versorgung solcher Rekonvaleszent*innen in unmittelbarer Nähe ihres bisherigen Wohnortes zu ermöglichen und nicht auf umliegende Gemeinden ausweichen zu müssen, wurde in Braunschweig im September 2022 das Projekt „Übergangspflegewohnungen“ auf den Weg gebracht. Siehe: <https://www.nibelungen-wohnbau.de/news/projekt-uebergangspflegewohnungen-nimmt-fahrt-auf>

Vorgelegt wurde das Projekt „Übergangspflegewohnungen“ bei einer Auftaktveranstaltung am 07.09.2022 im Gemeindehaus Melverode von der damaligen Sozialdezernentin Dr. Christine Arbogast, flankiert von Vertretern des Städtischen Klinikums Braunschweig (SKBS), des Caritasverbandes BS und der Nibelungen-Wohnbau-GmbH (NiWo-GmbH). Im Rahmen des genannten Projekts sollten vorhandene Netzwerke aus ambulanten Pflegediensten, Ärzt*innen, sozialen Einrichtungen und Nachbar*innen aus dem Quartier genutzt werden. Die Übergangswohnungen sollten durch die NiWo-GmbH umgebaut und ausgestattet werden.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hat sich das Projekt „Übergangspflegewohnungen“ seit der Auftaktveranstaltung im September 2022 entwickelt?
2. Wie viele Übergangspflegewohnungen wurden im Rahmen des Projekts seit September 2022 eingerichtet und genutzt?
3. Welche weiteren Möglichkeiten werden noch gesehen, um das Entlassmanagement stärker auf die Bedürfnisse betagter Patient*innen auszurichten?

Anlage/n:
keine